



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Sanierungskommission (SanKom/XVI/005/2013)

Sitzungstermin: Dienstag, den 28.05.2013
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:05 Uhr
Ort, Raum: Nachbarschaftstreff des Bauvereins,
Evenburgallee 51, 26789 Leer

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Beate Stammwitz

Ratsmitglieder

Herr Bonné Harms

Frau Ursel Nimmrich

Herr Ernst-Gerold Rebels

Bürgervertreter/innen

Frau Edith Bramlage

Herr Egon Diekmann

Frau Liane Körte

Frau Kreszentia Neckritz

Herr Franz Warden van

Herr Fritz Zitterich

Verwaltung

Herr Holger Möse 2.1

Herr Joachim Nesvera Fd. 2.60- Protokollführer

Herr Thorsten Stegmann Fd. 2.61

Herr Jan Trauernicht Ausbildung

Gäste

Frau Strack	Fa. reurban
Herr Tautz	Fa. GFS

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Christian Dawid	unentschuldigt
----------------------	----------------

Bürgervertreter/innen

Frau Andrea Diekmann	entschuldigt
Herr Alfred Dirksen	entschuldigt
Herr Heinz-Georg Sabath	unentschuldigt
Herr Lambert Tergast	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sanierungskommission vom 12.03.2013 (SanKom/XVI/004/2013)
- 3 Bericht zu Ausgleichsbeträgen
- 4 Bericht aus der Anliegerversammlung Ulrichstraße
- 5 Sachstandsbericht Straßen
- 6 Informationen
- 6.1 Einweihung Osseweg am 01.06.2013
- 7 Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Stammwitz eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und ließ **Frau Diekmann** und die **Herren Dirksen und Tergast** entschuldigen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sanierungskommission vom 12.03.2013 (SanKom/XVI/004/2013)

Beschluss (2 Enthaltungen):

Die Niederschrift über die Sitzung der Sanierungskommission vom 12.03.2013 (SanKom/XVI/004/2013) wird genehmigt.

TOP 3 Bericht zu Ausgleichsbeträgen

Herr Tautz wies hinsichtlich der Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge auf seine bisherigen Ausführungen in den Sitzungen des Runden Tisches vom 12.02.2013 und 21.05.2013 sowie in der Sitzung der Sanierungskommission am 12.03.2013 hin. Die Verwaltung habe seinerzeit die Anregung des Runden Tisches bezüglich einer umfassenden Unterrichtung aufgenommen, alle Grundstückseigentümer im Bereich des Gebietes der Sozialen Stadt über die vorzeitige Ablösung der Ausgleichsbeträge zu informieren. Das Informationsscheiben datiere vom Monat März 2013 und wurde am 28.03.2013 (kurz vor Ostern d.J.) durch die Stadt versandt. Aufgrund der Vielzahl der zu ermittelten Daten und der Eilbedürftigkeit in dieser Angelegenheit ließ es sich aus organisatorischen Gründen nicht vermeiden, dass vereinzelt einige Eigentümer bedingt durch die Anzahl der verschiedenen katastermäßig festgehaltenen Flurstücke mehrfach angeschrieben wurden u.a. auch die Eigentümer, die bereits den Ausgleichsbetrag abgelöst hätten.

Wichtig in diesem Zusammenhang war der Verwaltung jedoch einzig und allein, neben der parallelen und zusätzlichen Berichterstattung dieser Angelegenheit in der örtlichen Presse, die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt auf die noch bestehende Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge hinzuweisen. Hierbei sei festzustellen, dass bereits seit Beginn der Sanierung diese vorzeitige Ablösungsmöglichkeit durch eine Vielzahl von Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt wahrgenommen wurde.

Im Gegenzug sei die Verwaltung jedoch an bestimmte gesetzliche Vorgaben gebunden. Nach den Jahren 2003 und 2008 sei nunmehr im fünfjährigen Turnus in Verbindung mit der Beschlussfassung der politischen städt. Gremien hinsichtlich der Beantragung eines Abschlusskonzeptes für die Soziale Leer-Oststadt in diesem Jahr wieder der Gutachterausschuss zu beauftragen, eine Aktualisierung der Bodenrichtwerte (Anfang- und Endwerte) vorzunehmen. Dieser entsprechende Antrag wurde am 16.05.2013 (Eingangsbestätigung im Katasteramt Leer) gestellt. Ab diesem Zeitpunkt entfalle die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge. Nach den Sommerferien d.J. sei mit der Fertigstellung des Gutachtens zu rechnen. Über die betreffende Entwicklung der Ausgleichsbeträge werde die Verwaltung zeitnah in den einzelnen Gremien berichten.

Herr Zitterich kritisierte, dass in dem betreffenden Informationsschreiben vom März 2013 kein Ausschlussdatum für die Beantragung einer vorzeitigen Ablösung genannt wurde und bemängelte die dadurch entstandene Irritation unter den Bewohnern des besagten Sanierungsgebietes. Ihm sei bekannt, dass betroffene Eigentümer eine entsprechende Beschwerde diesbezüglich bei der Stadt Leer eingereicht hätten. Er warne davor, dem Druck dieser Eigentümer nachzugeben und hier Präzedenzfälle zu schaffen; die Stadt Leer könne sich in dieser Angelegenheit ansonsten einer Klagesituation ausgesetzt sein.

Herr Zitterich zeigte sein Unverständnis gegenüber der Verwaltung, in der letzten Sitzung des Runden Tisches am 21.05.2013 mit vollendeten Tatsachen bezüglich der Beendigung der vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen aufzuwarten. Gleichzeitig jedoch, hierbei richtete er sein Wort an **Herrn Tautz**, Herrn Groenewold auf Nachfrage mitzuteilen, er könne die Ablösung der Ausgleichsbeträge im Sanierungsbüro beantragen.

Herr Tautz entgegnete, dass er während der Sitzung mehrfach darauf hingewiesen habe, dass nunmehr eine Ablösung erst nach Aktualisierung des Gutachtens des Gutachterausschusses möglich sei. Eine Benennung einer Frist im Informationsschreiben vom März. d.J. sei nicht möglich gewesen, da der Ausgleichsbetrag nach den gesetzlichen Bestimmungen erst zum Abschluss der Sanierung fällig sei. Zudem müsse der Eindruck vermieden werden, dass die Eigentümer zu einer vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge genötigt würden. Aus diesen Gründen sei eine sehr behutsame und sensible Vorgehensweise hinsichtlich der Form des Schreibens „*Information der Möglichkeit vorzeitiger Ablösung von Ausgleichsbeträgen*“ von Nöten gewesen. Die Stadt sei ihrer Aufgabe einer transparenten Informationspolitik auch im Vergleich zu anderen Sanierungsmaßnahmen mehr als gerecht geworden.

Frau Nimmrich pflichtete den Ausführungen von **Herrn Tautz** bei und betonte, dass diese Form der zusätzlichen Mitteilung an die Anlieger ein nicht alltägliches Entgegenkommen der Stadt sei, seine Bürger über das rechtliche Maß hinaus zu informieren. Unabhängig der Tatsache, dass in diesem Verfahren sicherlich nicht alles nach Wunsch gelaufen sei, solle doch das Wesensmerkmal der Zielvorgabe einer Ablösemöglichkeit primär im Vordergrund stehen, zumal das Sanierungsprojekt bereits seit über 10 Jahren existiere und seit diesem Zeitraum auch die Ablösungsmöglichkeit bestehe.

TOP 4 Bericht aus der Anliegerversammlung Ulrichstraße

Herr Möse berichtete über die nachfolgenden Ergebnisse der Anliegerversammlung in der Ulrichstraße am 14.05.2013:

- Die Anlieger sprechen sich mehrheitlich für den Erhalt der Bäume in der Ulrichstraße aus und wünschen sich, die Allee mit zusätzlichen Bäumen auszugestalten.
- Die Stadtwerke Leer AöR werden die Kanalbauarbeiten im sogenannten Inliner-Verfahren ausführen. Diese Vorgehensweise wird die Bauzeit verkürzen.
- Für den Radverkehr wird aufgrund des schlechten Zustandes der Straße eine Verbesserung gewünscht.
- Die zusätzliche Schaffung von Stellplätzen und Parkbuchten soll angestrebt werden.

TOP 5 Sachstandsbericht Straßen

Herr Stegmann stellte den Anwesenden den Ausbau des Osseweges und der Christine-Charlotten-Straße anhand einer Power-Point-Präsentation in detaillierter Form vor.

Die Umgestaltungsprozesse des Osseweges einschließlich der Nebenanlagen wurden von **Herrn Stegmann** anhand von Fotoaufnahmen dokumentiert und erläutert. Zusammenfassend seien während der Bauphase folgende Maßnahmen und Gewerke ausgeführt worden:

- Erneuerung der Strom-, Daten- und Gasleitungen durch die EWE-Netz
- Erneuerung der Datenleitungen durch die Telekom AG
- Erneuerung der Datenleitungen(TV) durch Kabel Deutschland
- Erneuerung der Frisch- und Abwasserleitungen durch die Stadtwerke Leer AöR
- Ausbau und Neugestaltung der Verkehrsanlage Osseweg durch die Stadt Leer

Herr Stegmann referierte, dass die vorgesehene voraussichtliche Ausführungszeit der Ausbauplanung der Christine-Charlotten-Straße in dem Zeitraum von März 2013 bis Juli 2013 geplant gewesen sei. Aufgrund der Witterung im Frühjahr d.J. musste der Beginn der Arbeiten verschoben werden, so dass nunmehr Ende August d.J. mit dem Abschluss des Planungsobjektes gerechnet werden könne. Mit Hilfe von Fotoaufnahmen berichtete er über die einzelnen Baufortschritte und verwies insbesondere auf die baumschonenden Pflasterarbeiten im Bereich der Gehwege. In diesem Zusammenhang erläuterte **Herr Stegmann** anhand von Bildern den Zustand einiger krankheitsbedingter Bäume, die aus Verkehrssicherungsgründen zusätzlich gefällt werden mussten.

TOP 6 Informationen

TOP 6.1 Einweihung Osseweg am 01.06.2013

Herr Möse wies auf die offizielle Einweihung des Osseweges am 01. Juni 2013 hin.

TOP 7 Anfragen

Keine

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Keine

gez. Beate Stammwitz

Vorsitzende

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Joachim Nesvera

Protokollführer

F.d.R.:

Protokollführer